



Bulletin der Vereinigung der Internationalen *Lyceum Clubs*

www.lyceumclubs.org

BULLETIN Nr 55 – NOVEMBER 2019

Inhalt

- * **Leitartikel der Internationalen Präsidentin**
- * **Netzseite**
- * **Das Leben der Clubs**

Leitartikel

Liebe Freundinnen,

vier Monate sind nun vergangen, seit sich beim Treffen des BCI in Stockholm das neue Internationale Büro etabliert hat, zu dessen Präsidentin ich gewählt wurde.

Ich freue mich sehr, bei dieser Aufgabe von zwei Vizepräsidentinnen unterstützt zu werden:

Monique Gätcher aus dem Lyceum-Club St. Gallen für die Nord- und Marilyn Mac Kinder vom Lyceum-Club Te Kuiti, Neuseeland, für die Südhalbkugel.

Das Team wird von der Sekretärin Annie Formont vom Lyceum-Club Troyes und der Kassiererin Marie France Thouard vom Pariser Klub vervollständigt.

Diese Ernennung ist für mich vor allem gleichbedeutend mit Pflichten:

Pflichten gegenüber jeder von Ihnen, über Ihre Vereins- und Verbandspräsidentinnen, aber auch die Pflicht zur Erinnerung an unsere Gründerin und ihre Botschaft von Freundschaft, Frieden und gegenseitiger Bereicherung.

Ich hoffe, dass dieses neue Büro unter dem Zeichen der Kollegialität und des Teilens stehen wird.

Gemeinsam sind wir effektiver und somit auch eine größere Bereicherung für die Entwicklung des Internationalen Lyceum-Clubs. Die Ziele sind dabei vor allem die beiden folgenden:

- 1- Neue Klubs in weiteren Ländern eröffnen
2. Das Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts in jeder Föderation stärken
Mitglied im Lyceum-Club zu sein muß man sich verdienen...

Jede muß nach ihren Möglichkeiten einen Beitrag zum Aufbau leisten, und in keinem Fall sollten persönliches Interesse oder irgendwelche Machtkämpfe die Gemeinschaft negativ beeinflussen.

Ich wünsche mir, daß jede von Ihnen sich in ihrem Klub entfalten und aufblühen kann!

Mit besten freundschaftlichen Grüßen

Muriel Hannart
Internationale Präsidentin

Website



Die www.lyceumclubs.org.au wird ständig aktualisiert, so dass Sie aufgefordert werden, sie regelmäßig anzuzeigen. Konsultieren Sie es für: Informationen über die Lyceum-Gründerin Constance Smedley; Kontaktdetails; Kulturelle Besuche und Kongresse; Liste aller Lyceum Clubs und ihrer Websites (falls verfügbar); Geschichte des Lyzeums; alles über Lyceum - Mission, Philosophie, Statuten, Governance, Richtlinien; Internationales Zentralbüro (BCI); Fotos; Bulletins.

Den Link zur Registrierung für den Lissabon-Kulturbesuch finden Sie auf der Homepage.

Einige Webseiten sind nur für Mitglieder und erfordern ein Passwort. Dies ändert sich jedes Jahr am 1. Juli und steht den nationalen und Clubpräsidenten zur Verfügung.

Marion Jones

IALC Web Manager

ialc.webmanager@lyceumclubs.org

DAS LEBEN DER CLUBS

Australien

Heute ist ein schöner Frühlingstag! Die Sonne scheint und es weht eine leichte Brise. Ich liebe es, von unserem Balkon aus auf all die Aktivitäten am Hafen von Sydney zu schauen! Heute denke ich an die letzten drei Jahre als Präsidentin der australischen Föderation zurück, an die lieben Menschen, die ich getroffen habe und daran, wie wir für die Ideale unserer Gründerin arbeiten. Internationale Freundschaft und Verständnis sind in unserer Welt von entscheidender Bedeutung.

In Australien ist es Zeit für die Hauptversammlungen. Die Hauptversammlung der australischen Föderation, die Anfang September in Sydney stattfand, wurde von allen Präsidentinnen besucht, mit Ausnahme von Karrakatta, die sich entschuldigten und der Präsidentin von Brisbane ihre Vollmacht gaben. Es ist immer gut für die Präsidentinnen, die Gelegenheit zu haben, sich persönlich zu treffen und zu diskutieren. Das Treffen und das anschließende Mittagessen waren sehr erfolgreich. Alle waren sich einig, dass Australien eine bessere Vertretung im Statutenausschuß benötigt und die Präsidentinnen haben sich darauf geeinigt, Kandidatinnen für diesen Ausschuß zu benennen. Das Sekretariat zieht im Januar nach Adelaide. Der Lyceum-Club Adelaide hat Angela Gordon als Präsidentin, Dianne Campbell als Sekretärin und Julie Brownell als Schatzmeisterin ernannt. Das jetzige Sekretariat wünscht ihnen drei erfolgreiche Jahre.

Der Lyceum-Club Adelaide genießt seine neue Heimat im Marine-, Militär- und Luftwaffenklub. Lyceum-Mitglieder können im Klub bleiben und an allen Veranstaltungen des NMAF-Clubs sowie an ihren eigenen teilnehmen. Sie halten ihre Hauptversammlung Ende September ab. Der Lyceum-Club Brisbane feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Ein besonderes Mittagessen fand im August im Old Customs House statt, an dem 120 Personen teilnahmen, darunter die SHVP Marilyn Mackinder und ich als Präsidentin der australischen Vereinigung, zudem Vertreterinnen aus Sydney, Melbourne und Adelaide sowie Verwandte einiger Gründungsmitglieder von Brisbane. Die nach dem Mittagessen auftretende Referentin, Professorin Kay Saunders, erzählte uns von den Queensland Suffragettes und wie sie den Weg für die Frauen von heute ebneten. Im Oktober halten wird die 20. Jahresvorlesung bei einem 100-jährigen Abendessen in Abendkleidern stattfinden, wie in den Tagen, als der Klub gegründet wurde. Vortragende wird die Chemieprofessorin Mary Garson sein mit dem Thema "Frauen und Führungsqualitäten".

Die Lyceum-Clubs von Brisbane und Sydney haben im September ihre Hauptversammlungen abgehalten. Sydney hat nur wenige Amtswechsel zu verzeichnen, und alle Positionen sind wieder besetzt, während Brisbane noch eine neue Vize-Präsidentin sucht. Das Treffen in Melbourne findet im Oktober statt, das Treffen des Lyceum-Club Perth (Karrakatta) Ende November.

Der Lyceum-Club Melbourne ist sehr zufrieden mit den Renovierungsarbeiten. Die Räume der Haupttage können nun für eine große Veranstaltung alle miteinander verbunden werden, oder aber in drei geteilt, wodurch sie vielseitig nutzbar sind. Man hat eine exzellente neue Managerin in den Klub aufgenommen und die Mitgliederzahl liegt nun bei über 1400 Mitgliedern.

Alle unsere Klubs haben interessante Programme, und unsere Mitglieder lieben es zu reisen. In diesem Jahr nahmen 47 Mitglieder und Partner am Internationalen Kongress in Stockholm teil und hatten viel Spaß. 2020 und 2021 werden viele von uns nach Portugal und Marokko und 2022 nach Brüssel reisen. Australien schätzt internationale Freundschaften.

Beste Grüße an Euch alle, Hilary M. Cairns

Brüssel - Ein Klub in Trauer

2019 begann im Lyceum-Club von Belgien eine neue Ära, ausgelöst und überschattet vom Tod unserer Präsidentin Marie-Claude Stefanovic.

Marie-Claude leitete unseren Klub mit fachkundiger Hand, mit Ausnahme der letzten zwei Jahre, in denen sie sich um ihren schwerkranken Ehemann kümmerte, den sie sehr verehrte. Dabei war sie selbst belastet durch ihrer eigenen Krankheit, die sie aber ignorierte. Marie-Claude starb am 15. Juni 2019. Es war ein Schock für uns alle.

Wir übernehmen daher einen Klub, der viel Arbeit nötig hat: wir mußten

- einen Buchhalter damit beauftragen, Ordnung in unsere Finanzen zu bringen
- Aktivitäten organisieren, die seit 2 Jahren versäumt wurden
- neue Mitglieder gewinnen und aufnehmen

Wir haben jedes Mitglied gebeten, eine oder zwei Freundinnen in unseren Klub einzuladen: Frauen, die dem Geist des Lyceum-Clubs entsprechen, einer Kultur der Freundschaft.

Es war ein großer Erfolg. Wir waren ungefähr 30 Mitglieder und sind jetzt mehr als 60.

Alle Frauen haben eine glänzende Karriere aufzuweisen, und wir fühlen uns geehrt, sie im Lyceum-Club begrüßen zu dürfen.

Aktivitäten

Wir haben einige dieser Aktivitäten als Beispiel ausgewählt:

➤ NATIVITAS ASSOCIATION: Wir hörten drei großartige Werke in der Kirche der Chapelle, in der sich das Grab von Bruegel befindet, die Messe in D-Dur von Dvorak, das Te Deum für die Kaiserin Maria Theresia von Joseph Haydn und das Adagio aus dem Concierto de Aranjuez de Joachin Rodrigo großartig.

➤ ANVERS: Besuch des Plantin Moretus-Museums und Mittagessen bei unserer lieben Freundin Viviane, ein wirklich außergewöhnlicher Tag.

➤ APERITIV mit dem Künstler und Dekorateur Thierry Bosquet, Bühnen- und Kostümbildner, früher tätig an der Opera National La Monnaie in Brüssel. Die Wände seines Hauses spiegeln alle seine Talente wider - unvergeßlicher Besuch seiner Schätze und seines geheimen Gartens.

Barbara versorgte alle Gläser mit gut gekühltem Champagner und einer köstlichen Auswahl von Krabben- und Lachssandwiches. Es war perfekt

➤ BOTSCHAFT POLENS: In der Botschaft der Chopin-Stiftung (die Präsidentin Chantal Lobert ist inzwischen Mitglied des Lyceum-Clubs) hörten wir ein Konzert mit dem Pianisten Jean-Claude Vanden Eyden, Preisträger des Königin Elisabeth-Wettbewerbs. Er begeisterte uns mit vier Walzern von Chopin, die er als zuerst als Soli interpretierte. Anschließend wurden sie von ihm und dem Geiger Staruch Smolec in der Bearbeitung von Eugene Ysaye für diese Besetzung wiederholt.

Nach dieser musikalischen Veranstaltung freuten wir uns über ein üppiges polnisches Abendbuffet mit reichlich Weinbegleitung.

➤ FLAMBOYANT: Eine außergewöhnliche Ausstellung in der Villa Empain über die Kunst des Lebens in den 1930er Jahren. "Flamboyant" läßt den Besucher in die Heimat eines fiktiven Sammlers der 1920er - 1930er Jahre eintauchen. Der Eintritt in die Villa Empain läßt uns dieses einzigartige architektonische Juwel aus dem Jahr 1934 wiederentdecken, vollständig im Art-Deco-Stil eingerichtet und mit Gemälden bedeutender Künstler, einer Auswahl von über 200 Möbelstücken, kostbaren Gegenständen, Archiven, Büchern und Plakaten ausgestattet. Es folgte ein Mittagessen für die Mitglieder, ein wahrhaft wundervoller Tag.

➤ AUTOMATENMUSIK: Wir besuchten in Dion Valmont das Anwesen von Herrn und Frau Jean Pierre Dutry in ihrer alten Abteifarm, die von den Zisterziensermönchen von Villers la Ville erbaut wurde, und entdeckten die wunderbare Sammlung automatischer Musikinstrumente.

Diese Sammlung immer noch spielbarer Musikautomaten wurde in mehr als 27 Ländern der ganzen Welt gezeigt. Wir konnten die Drehorgel entdecken und die Jahrmarktsorgel, einzigartige Objekte von überraschender Genialität. Ihre Seltenheit glänzt über die Jahrhunderte. Dieser außergewöhnliche Besuch unter der Leitung von Mary Hoek war in Allem perfekt.

➤ KONFERENZMITTAGESSEN IM RAVENSTEIN unter dem Motto "Leopold II., absoluter König, nicht ganz absolut..." organisiert von Frieda mit dem Moderator Herrn Schorochoff in einem sehr schönen Ambiente.

➤ FONDATION LUSSATO: Vortrag von Herrn Onkelinx, einem bedeutenden Musikwissenschaftler, der alle Geheimnisse von Beethovens Testament enthüllte. Francoise Lemaigre reservierte den Mitgliedern die besten Plätze.

- CHATEAU DE CHIMAY Residenz des Prinzen und der Prinzessin von Chimay
- In dem schönen Theater aus dem 18. Jahrhundert (kürzlich restauriert) konnten wir die Vorführung von Hippolyte Wouters Theaterstück "Schlafen Sie gut, Mr. Voltaire?" zusammen mit unseren Ehepartnern besuchen. Was für ein toller Abend!
- KONSERVATORIUM VON BRÜSSEL: Das Konzert des berühmten irischen Pianisten Miceál O'Rourke mit Werken von Beethoven, Field, Chopin und Mussorgsky zeigte den gegenseitigen Einfluss dieser Komponisten. Cocktail bei Barbara Beech, die neben dem Wintergarten wohnt.

- KONFERENZMITTAGESSEN IM RAVENSTEIN: Unter dem Motto Leopold II., Absoluter König, nicht so absolut wie das organisiert von Frieda mit dem Moderator, Herrn Schorochoff, eine sehr schöne Atmosphäre.
- FONDATION LUSSATO: Konferenz von Herrn Onkelinx, einem bedeutenden Musikwissenschaftler, der alle Geheimnisse von Beethovens Willen enthüllte. Francoise Lemaigre reservierte den Mitgliedern die besten Plätze.
- CHATEAU DE CHIMAY Residenz des Prinzen und der Prinzessin von Chimay
- In dem schönen Theater aus dem 18. Jahrhundert (kürzlich restauriert) konnten wir die Präsentation von Hippolyte Wouters zum Stück "Schlafen Sie gut, Mr. Voltaire?" Was für ein toller Abend. Wir konnten unsere Ehepartner einladen.
- KONSERVATORIUM VON BRÜSSEL: Das Konzert des berühmten irischen Pianisten Miceal O'Rourke mit Werken von Beethoven, Field, Chopin und Missorgsky zeigt den Einfluss dieser Komponisten aufeinander. Drinkempfang bei Barbara Beech, die neben dem Wintergarten wohnt.

Deutschland

Ende Juni hat der ILC Köln Mitglieder und Freunde des Klubs, sowie Mitglieder befreundeter Klubs zum Sommerfest eingeladen. Freuen konnten wir uns über Gäste des ILC Groningen/NL, des ILC St. Gallen und des ILC Basel/CH, der ILCs Stuttgart, Karlsruhe, Berlin und Frankfurt. Bereits am Freitagabend trafen sich 18 Lyceinnen zu einem Abendessen in Köln. Der Abend klang aus nach einem kurzen Streifzug durch die Kölner Kunstgalerien anlässlich der Kölner Nacht der Galerien in der Geschäftsstelle des ILC Köln bei lebhaften und interessanten Gesprächen.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus ins nahegelegene Brühl, wo wir nach einer Besichtigung des Schlosses Augustsburg bzw. einer Führung durch das Max-Ernst-Museum im historischen Kaiserbahnhof gemeinsam den restlichen Tag verbrachten.



Außer der Möglichkeit des Austauschs im kleinen Rahmen, sowie der Vertiefung von Freundschaften, die sich bei den verschiedenen nationalen und internationalen Treffen angebahnt hatten, war es uns ein Anliegen, unseren Gästen unsere Arbeit vorzustellen: wir kooperieren mit anderen Kölner Frauenklubs, und so untermalte Brigitte Alsbach vom Kölner Frauenmusikklub unseren Sektempfang musikalisch. Eine Ausstellung der drei Künstlerinnen Annette Hoss (3D-Fotografie), Barbara Elsig (Malerei und Bildhauerei) und Christiane Möschle (Fotografie) zeigte einen weiteren Aspekt unserer Arbeit, nämlich die Förderung und Unterstützung von Künstlerinnen. Unser Klubmitglied Sabine Ponwenger trug anlässlich des 200.

Geburtstags von Jacques Offenbach einen sehr unterhaltsamen Vortrag über den Kölner Musiker und Komponisten vor.

Unsere Stipendiatin Celina Hentschke untermalte mit ihrer Kollegin Maria Miliutsina den Vortrag musikalisch. Eine weitere Stipendiatin, Alexandra Wende, berichtete von ihrem Studienaufenthalt in London, den sie auch durch die Unterstützung des ILC Köln finanzieren konnte. So klang auch dieser schöne Sommertag in freundschaftlicher Verbundenheit und mit bereichernden Begegnungen aus. Bevor unsere Gäste am Sonntag abreisten, besuchten wir eine Ausstellung der niederländischen Fotografin Fiona Tann, die u.a. Fotoarbeiten der Agfa AG aus den 1960er Jahren aus den Archiven des Museums zusammenstellte.

Wir danken den Lyceinnen des ILC Köln und unseren Gästen aus den anderen Lyceum-Clubs sehr herzlich für dieses schöne Fest, das gemeinsame Erleben und den herzlichen Austausch und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Arbeitsgruppe über Pionierinnen – Lyceum-Club Bretagne

Durch ihre Taten, ihr beispielhaftes Vorgehen und ihren Werdegang öffneten Pionierinnen den Frauen den Weg zur Emanzipation und zur Einbeziehung in die Gesellschaft.

Wie kam es zu der Idee, im Lyceum-Club Bretagne eine Arbeitsgruppe über Pionierinnen zu bilden? Es erschien uns interessant, dem Beispiel unserer Gründerin Constance Smedley - ebenfalls eine Pionierin - zu folgen und uns mit anderen Pionierinnen zu befassen, die uns den Weg geebnet haben.

Dieses Projekt wurde 2016 begonnen und war ein Riesenerfolg.

2016-2017

Georges SAND war unsere erste Pionierin. Schriftstellerin, Journalistin, Politikerin, Feministin vor ihrer Zeit, grosse Geliebte, besitzergreifende Mutter, quirlige Hausherrin. Es gab so viele Aspekte ihres Lebens, die es wert waren untersucht zu werden.

- Erstes Treffen: Vorstellung der Persönlichkeit und Verteilung der Aufgaben unter den Teilnehmerinnen
- Zweites Treffen: jede Teilnehmerin präsentierte einen Aspekt der Persönlichkeit von George Sand oder stellte eine Persönlichkeit aus einem ihrer Werke vor (Indiana, Lucrezia Floriani, Ein Winter auf Mallorca, Der Teufelsteich, Die kleine Fadette, etc.)
- Drittes Treffen: Chopin-Rezital im Manoir du VAUMADEUC (mit Werken, die während des Aufenthalts auf Mallorca entstanden waren), unterbrochen von Lesungen aus dem Roman von George Sand, ein « Winter auf Mallorca »
- Viertes Treffen: Mittagessen bei Marie France « wie in Nohant » [Anwesen von George Sand]. Das Menu wurde aus dem Rezeptbuch von George Sand zusammengestellt. Alle Teilnehmerinnen beteiligten sich an der Umsetzung dieses Freundschaftsmahls.

2017-2018

Die zweite ausgewählte Pionierin war Coco Chanel: Eine geniale und komplexe Persönlichkeit, die den Körper der Frau befreit hat, indem sie ihm Geschmeidigkeit und Bewegungsfreiheit verlieh. Auch bei dieser Persönlichkeit fehlte es nicht an Anekdoten und Farbigkeit – ganz gewiß eine Pionierin! Das Vorgehen war im wesentlichen das Gleiche:

- 1- Vorstellung der Persönlichkeit:
 - Kindheit
 - Jugend
 - Erfolgsjahre
 - Kriegsjahre
 - Rückkehr in die rue CAMBON [erster Hutladen von Coco Chanel]
- 2- Präsentation der Beiträge der Teilnehmerinnen:
 - Parfüms
 - Internationale Ausstrahlung, ihre Wirkung als Muse
 - Liebesbeziehungen der Coco Chanel
 - Museum in Dallas
 - Coco Chanel während des Krieges
 - Schmuckstücke von Chanel
 - Erbe, Mythos und Legende von Chanel
- 3- Filmvorführung “Coco avant Chanel”, mit Audrez TAUTOU
- 4- Mittagessen “mit Hut” im Restaurant “Manoir de la Noë Verte”. 25 Lyceinnen nahmen an dieser Zusammenkunft teil, eine eleganter als die andere, mit originellen Hüten und Perlenschmuck.



Die WASP, Women Airforce Service Pilots

Die WASP waren die Pilotinnen der amerikanischen Luftwaffe, die sich während des 2. Weltkrieges engagierten. Sie Frauen ersetzten auf in den USA die männlichen Piloten, die an die Kriegsfront geschickt worden waren. Sie begleiteten die Flugzeuge von den Fabriken bis zu den Einsatzorten an der Front. Sie unterzogen sich dem strengen Training der Militär- und Flugausbildung, genau dem gleichen wie die Männer. Es fand im Ausbildungslager "Avenge Field in Texas" statt, und von dort aus wurden sie auf die verschiedenen Einsatzorte verteilt. Als die Männer aus Europa zurückkehrten, wurde ihnen höflich gedankt und nahegelegt, zu "Heim und Herd" zurückzukehren, ohne Anerkennung und ohne Veteranenstatus. Erst während der

Präsidentschaft von Obama erhielten sie am 1. Juli 2009 als Anerkennung für ihre Bedeutung die Goldmedaille des amerikanischen Kongresses.

1- Vorstellung der WASP mit Bildern und Filmausschnitten aus der Zeit. Es ging darum, den Teilnehmerinnen die Bedeutung eines wenig behandelten und daher wenig bekannten Themas zu vermitteln.

2- Präsentation der Beiträge der Teilnehmerinnen. Die ausgewählten Themen waren :

- Erster Flug mit einer Frau als Passagier am 7.10.1908 : Edith Berg (USA)
- Erste Pilotinnenlizenz
- Frauen in der amerikanischen Armee
- Pionierinnen im Flugverkehr

- **Caroline AIGUE**: 1999 war sie die erste Jagdpilotin, die einem Kampfschwadron der französischen Luftwaffe zugeteilt wurde.

- Heldinnen der Roten Armee, z.B. **Marina Mikhaïlovna Raskova**, eine Leitfigur der sowjetischen Luftwaffe während des 2. Weltkrieges und die Gründerin von 3 Luftbataillonen, die ausschließlich aus Frauen bestanden und während des Krieges gegen Deutschland kämpften.

- **Marie MARVINGT**: Sie war eine der ersten Frauen, die alleine flog und die erste, die den Ärmelkanal im Ballon überquerte. Im Folgejahr stellte sie den ersten Weitflugrekord des Coupe Femina auf. Als Botschafterin der Luftsanität entwarf sie den Prototyp eines Sanitärflugzeuges, das sie jedoch nicht vor Ausbruch des 1. Weltkriegs bauen konnte. Nach dem 1. Weltkrieg gründete sie die erste Ausbildungsstätte für Krankenschwestern als Pilotinnen der Luftambulanz.

3 Kontaktaufnahme mit Frauen in unseren Armeen.

Empfang bei Marie France, Kapitän der Gendarmerie Isabelle, begleitet von Katia, Studentin des polytechnischen Instituts in St. Brieuc. Marie France erläuterte uns ihren beruflichen Werdegang: Eintritt in die Gendarmerieschule, als diese 1983 erstmals für Frauen zugänglich wurde. Sie erklärte uns die Gendarmerie, deren Aufgabe und den Stellenwert der Frauen innerhalb der Armee.

4 - Empfang in der Direktion des Militärdepartements.

Am 29. März 2019 wurden wir in der Direktion des Militärdepartements von Oberst Christophe empfangen, der für uns eine Zusammenkunft mit mehreren Frauen im Militärdienst organisiert hatte. Ziel dieser Zusammenkunft war es, ein Verständnis für die Integration der Frauen in diesem ausgesprochen männliche Umfeld zu bekommen. Im Anschluss an ein Mittagsbuffet erzählte uns jede dieser Frauen von ihrem Werdegang, ihrer Einbindung und ihrer Motivation für eine Laufbahn im Militär.

- Leutnant Gwenaëlle: Militärschule Saint-Cyr, EMIA (Kosovo, Zentralafrika)
- Adjutantin Séverine: Luftwaffe, Auswahltruppe Rennes
- Adjutantin Amandine : Elektrotechnikerin im 2. Materialregiment in Bruz
- Erste Meisterin Stéphanie: Informatik- und Rekrutierungszentrum der Armee (CIRFA), Nationale Marine, Nukleartechnikerin (18 Monate Dienst auf einem Flugzeugträger)

Dies war ein besonders gelungener Tag mit regem Gedankenaustausch.

Die Pionierin für diese Zeitspanne ist **Joséphine Baker**,

- Enkelin einer Sklavin
- Revueverlegerin
- Militante Kämpferin für Bürgerrechte
- Widerstandskämpferin
- Humanistin
- Mutter ihres « Regenbogen-Clans »!
- Eine schillernde Persönlichkeit und sicherlich eine Frau mit Herz !

Marie France SALLIOU

Italien

18. April, 2019: Im Internationalen Lyceum-Club von Florenz startet eine neue Reihe von Veranstaltungen. Als Folge der engen Zusammenarbeit zwischen der Sektion Soziale Aktivitäten und der Sektion Literatur entstand ein Zyklus, der die neusten Werke der zeitgenössischen Literatur zum Thema haben sollte. Leiterin und Gastgeberin dieses anspruchsvollen Projekts ist Margherita Ghilardi, die Archivarin und Forschungsmitarbeiterin des Archivs des Wissenschaftlichen „Gabinetto Letterario G.P. Vieusseux“ in Florenz. Diese Einrichtung wurde 1819 gegründet und stellte schon bald einen wichtigen Orientierungspunkt für die italienische Kultur des 19. Jahrhunderts dar. Bis heute hat sie ihren speziellen Geist und ihr ursprüngliches Betätigungsfeld bewahrt. Dass die Literaturexpertin und Literaturkritikerin Margherita Ghilardi für diese Veranstaltungen des Lyceum-Clubs gewonnen werden konnte, kommt diesen also sehr zugute, und die Reihe wird im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Margherita Ghilardi schrieb zahlreiche Bücher und war Herausgeberin vieler Werke, zusätzlich war sie für etliche renommierte Zeitungen tätig. Außerdem verfaßt sie Rezensionen für die Beilage *Alias* der Zeitung *Il manifesto*. Die Veranstaltungen im Lyceum-Club sehen ein Gespräch zwischen Margherita Ghilardi und verschiedenen Autorinnen vor, die zu den angesehensten Schriftstellerinnen unserer Zeit gehören.

Dem ursprünglichen Geist des Lyceum-Clubs entsprechend, wollten wir jenen Frauen eine Stimme geben, die das Schreiben zu ihrer Hauptbeschäftigung gemacht haben. Mit der ersten Veranstaltung wurde Annalena Benini geehrt, die ihr neuestes Buch *I racconti delle donne (Erzählungen von Frauen)* vorstellte. Annalena Benini ist eine italienische Journalistin, Kolumnistin und Autorin. Sie schrieb von 2001 an für die Tageszeitung *Il Foglio*, wobei ihr Interesse Büchern, Kultur, Gesellschaft und „Storys“ galt. Eine weitere Gründung von ihr ist die Wochenbeilage *Il Foglio*, die sie betreute und für die sie auch schrieb: Geschichten von Eltern und Kindern, Bekenntnisse von Schriftstellern, Briefe, Essays und Kurzgeschichten. Sie schreibt Kolumnen über Bücher für *Io Donna*, der Wochenbeilage der Zeitung *Il Corriere della Sera*, und Kolumnen zum Zeitgeschehen im Wochenmagazin *Grazia*.

2018 veröffentlichte sie *La scrittura o la vita. Dieci incontri dentro la letteratura (Das Schreiben oder das Leben. Zehn Begegnungen mit Literatur)*, und 2019 gab sie die erwähnte Sammlung von Kurzgeschichten *I racconti delle donne* heraus.

Es war ein schwungvoller, mitreißender Auftritt: In ihrem Buch versammelt Annalena Benini Erzählungen, die die verschiedensten Facetten der Welt der Frauen zeigen. Margherita Ghilardi stellte Fragen, entlockte Antworten und regte zu Interpretationen an. Das Publikum war interessiert und nahm in aufgeweckter Art an der Diskussion teil. Mit dieser Veranstaltungsreihe entschied der Lyceum-Club von Florenz, einen Brauch wieder aufleben zu lassen, und dies über eine ganz neue Form des Lesens.

Marokko

Die erste Saison des Lyceum-Club Rabat 2019 begann mit der aktiven Teilnahme unserer Mitglieder an mehreren kulturellen Veranstaltungen während der Rabat Biennale für zeitgenössische Kunst mit Ausstellungen in verschiedenen Museen und Galerien sowie Filmvorführungen und Literaturveranstaltungen.

Wir möchten auch dreien unserer Mitglieder des Lyceum-Club Rabat die Ehre der Vorstellung erweisen, die Schriftstellerinnen sind und von denen jede gerade ein Buch veröffentlicht hat.

Dans les jardins d'antan

Fatma Chraïbi



Préface : (Thomas Sébastien Bédouet)

„In den Gärten der Alten Zeit“ von Fatma Chraïbi, ed. Marsam

Fatma Chraïbi war immer fasziniert von der Poesie, Vielfalt und Tiefe literarischer Texte und begann schon in ihrer Kindheit, marokkanische Volksweisheiten, Sprichwörter, Gesänge und Begrüßungsformeln zu sammeln und aufzuschreiben.

So begann sie mit der riesigen Aufgabe bis dahin nur mündlich überlieferte Juwelen unserer Kultur zu sammeln, zu archivieren und zu übersetzen. Das Ergebnis ist dieses wunderschöne Buch, in dem sorgfältig gewählte Worte mit ausgezeichneten Kalligraphien illustriert sind und die Reise durch unser kulturelles Erbe ermöglichen.

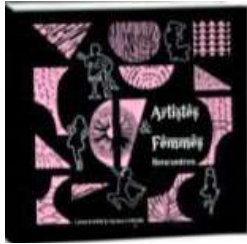
Souda Jamaï versteht sich als Weltbürgerin. Seitdem sie in jungen Jahren Marokko verlassen hat, um auf der ganzen Welt zu leben, hat sie einen offenen Sinn und Geschmack für Kultur und die Künste und eine Leidenschaft für die Literatur entwickelt.

Ihr zweiter Roman wurde gerade in diesem Jahr veröffentlicht und von einer wahren Begebenheit inspiriert. Als Kardiologin wird sie mit verschiedenen Situationen und den „buntesten“ Charakteren konfrontiert. Als Schriftstellerin ist sie beeindruckt und inspiriert und es gelingt ihr, diese alltäglichen Erfahrungen in ihrem eigenen schönen Stil in einen Romanen zu fassen.

" Flügel aus Papier" ist die Geschichte einer jungen Frau mit dem Namen Malak (arabisch für Engel), einer Studentin, die davon träumt, ihr Leben zu verändern. Aus Versehen oder unbewußt geht sie einen unkonventionellen Weg, der voller überraschender Begegnungen ist.



Myrlem Chralbi ist Mitverfasserin eines Kunstbuchs "Künstlerinnen und Frauen", das die bemerkenswerten Arbeiten von 16 verschiedenen Frauen darstellt.



Das Ziel ist, die künstlerischen Turbulenzen des Jahres 2019 einzufangen und verbindet die Geschichten von Frauen verschiedener Generationen, die an verschiedenen Orten und in verschiedenen Milieus leben und unterschiedlichen Kulturen angehören. Sie sind selbstlos, gefügig, und angepaßt oder mutig, wild und abenteuerlustig. Manche sind frei, andere nicht.

Salwa Benomar

Neuseeland

Dies ist eine Zusammenfassung der Aktivitäten der neuseeländischen Lyceum-Clubs während der letzten sechs Monate.

MORRINSVILLE

Wir sind 170 Mitglieder. Es gibt 10 aktive Gruppierungen, wobei die beliebtesten verschiedene Wander- und Spaziergruppen sind, deren Mitglieder nach jeder Betätigung schnell das nächste Café aufsuchen! Der Chor singt bei verschiedenen Anlässen zur Unterhaltung in der Stadt. Die Kunstgruppe schmückt die Wände des Klublokals mit farbigen Bildern und der Literaturkreis liest und bespricht interessante Autoren. Die Gruppen zu Mah Jong, Dehnungsgymnastik und abendlichen Treffen erfreuen sich großer Beliebtheit.

OTOROHANGA

Wir sind 90 Mitglieder, von denen Beryl Byles kürzlich die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit erhalten hat. Das jährliche Mah Jong Turnier zählte über 90 Teilnehmerinnen und erbrachte einen Spendenerlös von \$ 2.000,-. Zu den Mittagessen gab es abwechslungsreiche Referenten:

Dr. Janion Heywood, "Altern und Demenz", Kay Gregory, Journalistin und Zelebrantin [Zeremonienmeisterin], Tanya Winter, Mitglied des Bezirksrats von Otorohanga, Dr Marilyn Mackinder, "Kongreß 2019". Die Modeschau von Caroline Eve war auch eine Benefizveranstaltung. Die neueste Gruppe, "Spiele", wird immer beliebter.

TAURANGA

Unser Klub hat 120 Mitglieder und wächst weiter.

Interessante Referenten zu den Mittag- und Abendessen binden die Mitglieder ein:

Nicky Webber, eine Journalistin, die Schriftstellerin wurde; Lucilia Gatti, Sportphysiotherapeutin und Pilates-Trainerin; Stacey Roche, "Leben mit Kinderlähmung -Training für die Paralympischen Spiele 2020".

Der hohe Wert eines unterstützenden Klubvorstands zeigte sich, als die Präsidentin Dianne Farmer in der Jahresmitte für sechs Wochen abwesend war.

TE AWAMUTU

Die Mitgliederzahl hat sich auf 25 reduziert, wobei das älteste Mitglied 102 Jahre alt ist.

Die Eröffnung einer Seniorenresidenz mit Unterhaltungsprogramm hatte einen ungünstigen Einfluß auf unsere Mitgliederzahl. Im August haben wir unser 64. Jubiläum gefeiert. Am "Daffodil Day" [Osterglockentag] konnten wir mit Mah Jong und Bolivia [Kartenspiel] \$ 70,- als Spenden für die Krebsliga einnehmen. Es gibt Kreise für Schriftstellerinnen, Literatur, Garten, Musik, Bolivia und Mah Jong. Die morgendlichen Teerunden mit Vorträgen und die Mittagessen dreimal pro Monat sind gut besucht. Vorträge hörten wir von "Community Safe" [Bürgerschutz?], der Bürgerberatungsstelle, dem Waipa-Bezirksrat, sowie der Schriftstellerin Kate Merewether und unserer Bürgermeisterin.

TE PUKE

Obwohl wir nur 17 Mitglieder sind, freuen wir uns über die zweimal im Monat stattfindenden Treffen. Die Gartengruppe trifft sich zum Morgenkaffee und bringt Blumen für den Wettbewerbstisch. Die Mah Jong-Gruppe gedeiht gut und trifft sich zweimal pro Woche. An den gemeinsamen Nachmittagen hören wir interessante Vorträge über Reiseerlebnisse oder ungewöhnliche Erfahrungen. Unser Chor ist sehr beliebt und bietet Unterhaltung in der Stadt. Unsere Räume werden regelmässig vermietet, was zusätzliche Einnahmen generiert.

TE KUITI



Der Silver Belles-Chor besteht aus 28 Mitgliedern und singt unter Leitung von Martha Ash (links) in verschiedenen Seniorenheimen und anderen Lyceum-Clubs.

Dieses Foto zeigt einen Teil des Chors in Aktion bei der kürzlichen 75. Generalversammlung vom Te Kuiti-Lyceum-Club. Der Zuwachs im Chor hat positive Auswirkungen auf den Klub mit derzeit 60 Mitgliedern. Die Abendveranstaltungen und monatlichen Mittagessen mit Vorträgen sind gut besucht.

Im November wird unser Referent der "New Zealand Innovator" von 2019 sein, Ian Taylor, Gründer der Firma Animation Research Ltd, welche für den Americas Cup Computergrafiken erstellt.

WAIKATO

Wir haben 16 ordentliche und zwei

Ehrenmitglieder. Wir stellen fest, daß die Empfänger unserer Spenden sehr gerne von uns hören, wenn wir spenden, daß sie aber zurückhaltend sind, uns im Gegenzug über ihre Organisationen zu berichten! Wenn sie es trotzdem tun, sind wir hochofret, mehr über ihre Leistungen für unsere Gemeinde zu erfahren. Unsere Referenten in der letzten Zeit waren Repräsentanten des Hamilton Civic-Chors, der Bellyful –Gesellschaft und der Graeme Dingle-Stiftung. Da wegen der Erdbebengefahr höhere Gebäudestandards erfüllt werden müssen, haben wir unsere Klubräume verkauft, und das monatliche Mittagessen veranstalten wir jetzt in einem Motel-Restaurant.

WHAKATANE

Wir haben 73 Mitglieder, davon drei Ehrenmitglieder.

Für unsere Mittag- und Abendveranstaltungen haben wir interessante Themen und Vortragende: Besitzer von Beerenfarmen, ein neues Recycling-Projekt, Unterstützung und Betreuung einsamer Menschen durch Eastern Bay-Dörfer, CAB [Commonwealth Agricultural Bureau?], Wertschätzungen von Immobilien, Steppdecken von Mary Transom, der Mitautor eines Buches über die Überschwemmungen in Edgecombe und die dadurch angerichteten Schäden, Gleichgewichtstraining für Ältere vom Sportverein "Sport Bay of Plenty". Die Kunst- und Gartensektion besuchte den fantastischen Garten eines Künstlers und den Bromelien- (Ananas-Gewächse-)Garten zweier Schwestern. In den Klubräumen fand eine Vorführung der Spitzenherstellung statt, und wir besuchten das neue Gebäude des Museumsarchivs. Von der Eastern Bay-Energiegesellschaft erhielten wir einen Zuschuß zum Kauf eines Tageslichtprojektors und einer Leinwand für Präsentationen.

Ich fühle mich geehrt, die Präsidentin einer solch wertvollen Organisation für lebenslanges Lernen zu sein.

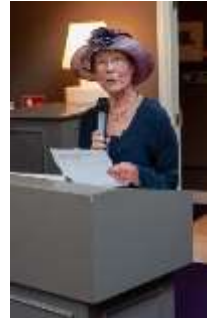
*Marilyn Mackinder Präsidentin der New Zealand Federation of Lyceum Clubs
Vizepräsidentin der südlichen Hemisphäre Lyceum International*

Niederlande

Durch den IALC Kongress von 2016 in Amsterdam ist das Interesse an internationalen Aspekten gewachsen. In den Niederlanden gibt es drei Lyceum-Clubs, Amsterdam, Groningen und Nijmegen. Die Mitglieder treffen sich jedes Jahr zum Kontakttag, der abwechselnd von einem der Clubs organisiert wird. Der Föderationsvorstand trifft sich zweimal pro Jahr zu Sitzungen mit Vorstandsmitgliedern der drei Clubs. Die Mitgliederzahl der drei Lyceum-Clubs bleibt einigermaßen konstant.

LC Amsterdam

Der Niederländische Vrouwenclub/Lyceum-Club Amsterdam, 1923 gegründet, ist der älteste Klub in den Niederlanden. Seit mehr als 25 Jahren ist er verbunden mit dem LC Bretagne [Frankreich]. Es bestehen verschiedene Zirkel. Einmal im Monat findet ein Lunch mit



Lustrum LC Groningen



anschließenden Vortrag statt.

Die Saison wird im September mit einem Musik-Event eröffnet. Es gibt eine Weihnachtsfeier, einen High-Tea zum Jahresende, einen Neujahrsempfang und einen Ausflug im Frühjahr. Die Mitglieder, die aus vier Provinzen stammen, begegnen sich auch bei informellen Kaffeerunden am Vormittag, und das nicht nur in Amsterdam, sondern auch im Umland, wie z.B. in Laren, Haarlem und in Noord-Holland Nord.

Eröffnung der Saison in Amsterdam

LC Groningen

Der Klub in Groningen, 1929 gegründet, hat sich zum größten Lyceum-Club (170 Mitglieder) der Niederlande entwickelt. Im Juni 2019 feierte er sein 90-jähriges Bestehen mit der Aufführung "The Amazing and Preposterous Constance Smedley". Der Klub gab auch eine Biographie über Anne Constance Smedley heraus. Viele Mitglieder besuchen die Vorträge, die alle zwei Wochen nachmittags, gehalten werden. In den Ausschüssen zeigt gemeinsamen Essen. Das verstärkt die Bande untereinander. Weihnachten, Neujahr, Ostern und der Geburtstag des Clubs werden gefeiert. Seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts unterhält der Club freundschaftliche Bande mit dem LC Aachen.

Vorstand des Lyceumclub Groningen



LC Nijmegen

Mitglieder Lyceumclub Nijmegen



Der Fluss 'Waal'



Die Stadt Nijmegen liegt am Waal, einem der sehr stark befahrenen Flüsse in Westeuropa. Die Geschichte von Nijmegen geht über 2000 Jahre zurück. Sie ist darum auch die älteste Stadt der Niederlande. Unser Klub wurde 1925 gegründet. Wir unterhalten freundschaftliche Beziehungen zum LC Frankfurt. Einmal pro Monat veranstalten wir eine morgendliche Kaffeerrunde; außerdem organisieren wir Vorträge wie z.B. zu den Themen Kunst, Musik und Literatur. Wir besuchen Filme und Museen, malen oder gehen spazieren. Alle zwei Monate erscheint unser digitales Vereinsblatt.

Voll Zuversicht sehen die niederländischen Clubs zusammen mit der Föderation ihrer ersten Hundertjahrfeier entgegen.

Portugal

Liebe Freundinnen,

der Lyceum-Club Lissabon bietet mindestens einmal wöchentlich Führungen, Vorträge beim Tee, Ausflüge und Ausstellungsbesuche. Diese Veranstaltungen sind immer gut besucht.

Wir haben uns entschlossen, in diesem Bulletin über unseren Besuch des Nationalpalasts von Queluz im Mai 2019 zu schreiben, da dieses Gebäude seit 1910 als Denkmal von nationalem Interesse eingestuft ist. Der Bau des Schlosses begann 1747 in der Mitte des 18. Jahrhunderts im Rokoko- und neoklassizistischen Stil. Es wurde der Wohnsitz der königlichen Familie, bis sie durch infolge der französischen Invasion nach Brasilien floh. Es wird wie das „portugiesische Versailles“ genannt, auch wenn es deutlich kleiner ist. Die Zimmer des Palastes sind mit Fresken, Spiegeln, Stuckreliefs, Goldschnitzereien und Parkett aus exotischen Hölzern ausgeschmückt. Mehrere Statuen und Teiche zieren die Gärten, die der Fluß Jamor in einem wunderschönen, mit Azulejos verkleideten Kanal durchquert (die Bezeichnung stammt vom arabischen az- zulaiy, das „kleiner polierter Stein“ bedeutet). Derzeit beherbergt es die portugiesische Schule für Reitkunst. Der Nationalpalast von Queluz wird täglich von unzähligen Touristen aus der ganzen Welt besucht. Er ist ein wesentlicher Bestandteil des Programms der Kulturtag Lissabon, ab dem 27. Mai 2020.



Präsidentin Maria Teresa Abreu Matos

Russland

Rschew

Unser Klub wurde im Jahr 2010 gegründet und dann als Lyceum-Club Rschew in der Region Twer registriert.

Von Anfang an folgte es dem Geist und den Statuten der Internationalen Vereinigung der Lyceum-Clubs.

Mitglieder des Klubs sind derzeit 32 Frauen aus Moskau und Rschew aus den Bereichen Technologie, Wirtschaft und Philologie, die sich für Kunst, Geschichte und Literatur interessieren.

Hauptziel unseres Klubs ist die Weiterbildung und persönliche Entwicklung der Klubmitglieder.

Wir sind befreundet mit vielen öffentlichen und kulturellen Organisationen wie:

- Haus der Wissenschaft
- Haus des Kinos
- Moskauer Staatskonservatorium
- Moskauer Staatssinfonieorchester unter der Leitung von Ivan Rudn
- Museen und Bibliotheken von Moskau, Rschew und Twer.

Mitglieder des Klubs besuchen Konzerte und unternehmen verschiedene Ausflüge, zum Beispiel zu Orten in der Region Twer, die mit dem Namen Puschkin verbunden sind.



Wir nehmen am Leben von Rschew teil. Vor fünf Jahren, zum 70. Jahrestag der Befreiung von Rschew im Zweiten Weltkrieg, pflanzten wir Fliederbüsche entlang der Wolga zwischen den Denkmälern der Helden der Schlacht von Rschew.



Nach ihrer Rückkehr von Stockholm berichteten die drei Teilnehmerinnen den Klubmitgliedern vom Kongreß, den dort behandelten Themen, den interessanten Treffen mit den Frauen anderer Länder und auch über die herzliche Begrüßung unserer Delegation durch die Leitung der IALC.

Dieses Jahr wurde in Russland zum Jahr des Theaters erklärt. Und so haben wir kürzlich ein Treffen abgehalten, das dem Theater, seiner Geschichte und den Eindrücken der von besuchten Aufführungen gewidmet war.

Demnächst werden wir unsere zukünftigen Pläne besprechen und die notwendigen Änderungen in den Klubstatuten, um unserem neuen internationalen Status zu entsprechen.

Wir werden aus den Erfahrungen anderer Lyceum-Clubs Gewinn ziehen und wir freuen uns immer über den Besuch ihrer Mitglieder, denen wir gerne Moskau und Rschew zeigen.



Schweden

Lyceum Klub in Stockholm 2019

In den letzten drei Jahren hat der Internationale Lyceum Klub in Stockholm mit dem 34. Kongress zusammen intensiv gearbeitet. Da es in Schweden nur einen Klub gibt (der Lyceum-Klub in Stockholm mit ungefähr 210 Mitgliedern), wurde ein Kongresskomitee für diesen Sonderauftrag eingesetzt. Das Komitee umfasste einige Mitglieder des Vorstands und andere Mitglieder des Klubs. Der Vorstand des Lyceum Klubs konzentrierte sich auf unser normales Programm und Aktivitäten.

Der Kongress in Stockholm vom 13. Mai bis 23. Mai 2019 war eine große Freude für unseren Klub. Das Thema lautete „The Swedish Footprints – Die Schwedischen Fussabdrücke“. Unser Ziel war ein breites Spektrum verschiedener Themen von unserer Geschichte als einstige Großmacht Nordeuropas bis hin zu aktuellen Themen, wie die Gleichstellung der Geschlechter und die schwedische Kriminalliteratur zu beibringen. Hoffentlich war für jeden etwas da! Wir hatten kein spezielles Programm für die Gefährten. Als Begleiter konnten sie die Vorlesungen mit den Lyceum-Damen besuchen.



Der Besuch in Stockholm begann mit einem Empfang im Ritterhaus, wo unsere internationale Präsidentin, Frau Ingrid von Rosen, die Wirtin war. Als sehr geschätzte Veranstaltung während des Kongresses und der BCI-Tagung wurde das Abendessen zu Hause bei einem Mitglied in sechzehn verschiedenen Häusern in Stockholm veranstaltet.

Der Festabend und damit auch das Abschiedsessen fand im Wasa-Museum statt. Das Museum beherbergt ein sehr gut erhaltenes Schiff aus dem 17. Jahrhundert. Wir begannen mit Getränken und eine Führung. Danach fand das Abendessen neben dem Schiff statt. Während des Abendessens wurden wir

von einer sehr jungen und talentierten Sopranistin Annie Ternström unterhalten. Annie ist die Carlin Award-Stipendiatin für 2019.

Die Pre-Tour ging nach Dalekarlien, einer der spektakulärsten schwedischen Provinzen im Nordwest-Schweden. Die Post-Tour ging auf die Insel Gotland in der Ostsee. Gotland hat eine ganz andere Art von Natur und Kultur als Dalekarlien. Beide Touren waren sehr beliebt und wurden auch sehr schnell ausgebucht.

Während des Kongresses hatten wir bis auf den Ausflug Ende Mai kein gewöhnliches Programm für unsere Mitglieder. Wir beginnen jedes Semester mit einem Museumsbesuch und das Herbstsemester endet mit einer weihnachtlichen Musikunterhaltung. Das Ende des Frühlingsemesters endet mit einem Tagesausflug außerhalb Stockholm. Wir haben einmal im Monat Vorträge über verschiedenen Themen. Sie sind alle sehr gut besucht.

Wir freuen uns alle auf das BCI-Treffen in Lissabon 2020 und Rabat 2021 sowie auf den 35. Kongress in Brüssel 2022.



*Alles Gute!
Caroline von Sivers*

Schweiz

Hommage an Clara Schumann



Aus Anlass ihres 200. Geburtstags (1819-1896) haben wir Zürcher Lyceinnen uns auf die Spuren von Clara Schumann begeben. Dieser aussergewöhnlichen Frau gelang eine erfolgreiche internationale Karriere, was vielen Musikerinnen ihrer Zeit verwehrt blieb.

Der Vortragsaal unseres Clubhauses war zum Bersten voll. Auch unsere Schweizerische Präsidentin Janet Blümli war unserer Einladung zum Konzert gefolgt. Uns Damen im Lyceum Club war Clara Schumann als Wunderkind, Pianistin, Pädagogin, Komponistin und Verlegerin bekannt. Im Verlauf des Abends lernten wir dann eine ganz besondere Seite dieser faszinierenden Persönlichkeit kennen.

Das Trio Artemis und der Sänger Samuel Zünd begannen ein lebendiges Porträt dieser aussergewöhnlichen Frau zu zeichnen. Mit Rezitationen aus Briefen und Tagebüchern begaben wir uns auf die Spuren von Clara und Robert Schumann und von Johannes Brahms und erfuhren, dass Clara auch deren künstlerisches Schaffen stark beeinflusst hatte. Dazwischen genossen wir die herrliche Musik dieser 3 Komponisten. Wir waren beglückt und stolz auf eine Frau, die zu ihrer Zeit Pionierin war.



Marlise Wüstendörfer

Präsidentin Lyceum Club Zürich



REDAKTION: Anne-Marie d'Haucourt
und Dr. Eva-Maria Sima-Meyer

amdhaucourt@gmail.com

Tel. : +33637977663

